

FUSSBALL-TERMINE

Table of football fixtures categorized by league (Nationsliga A Frauen, Challenge League, 2. Liga Interregional, 3. Liga, 3. Liga Frauen, 4. Liga, 5. Liga, Senioren, U19, U19 Frauen, U18, U16, U14, U13, Juniores A-E, Juniores F, Piccola, Mädchen B7).

Balzers jagt den USV

Balzers empfängt heute Amriswil - USV ist bei Leader Rapperswil zu Gast

SCHAAN - Balzers könnte heute den USV Eschen-Mauren als beste Liechtensteiner Amateur-Mannschaft ablösen. Denn während die Prinzen-Elf in der 2. Liga Interregional als Favorit in das Heimspiel gegen den FC Amriswil geht, müssen die Unterländer bei Tabellenführer Rapperswil-Jona antreten.

Zwei Punkte trennen momentan den viertplatzierten USV und Aufsteiger FC Balzers, der nach 19 Runden und 28 Zählern den 6. Platz einnimmt. Doch mit einem Heimsieg heute gegen Amriswil (16 Uhr) und einer gleichzeitigen USV-Niederlage bei Leader Rapperswil wären die Oberländer zumindest vorübergehend wieder die beste Amateur-Mannschaft im Ländle.

Mit 7 Punkten aus den vergangenen drei Partien entfernten sich die Balzner kontinuierlich von den Abstiegsträngern und haben nun wieder Tuchfühlung zum oberen Tabellendrittel. «Mit einem Sieg gegen Amriswil können wir uns endgültig bei den Spitzenteams etablieren», hofft der Deutsche auf einen weiteren Punktezuwachs - zumal die Balzner mit den Eidgenossen noch eine Rechnung offen haben. Denn im



Der USV Eschen-Mauren will heute mit vollem Einsatz den Leader Rapperswil-Jona fordern.

Herbst kassierte des FCB nach fünf Siegen in Serie eine 0:1-Niederlage in Amriswil. «Damals hatten wir nicht den Funken einer Chance», erinnert sich der ehemalige Bundesliga-Akteur, «da hat sich Amriswil als spielerisch starke Mannschaft, die auch sehr kompakt steht, gezeigt.» Prinzen vertraut heute auf dieselbe Elf wie beim 3:0-Auswärtssieg gegen Uster («Never change a winning team»), der wieder genesend Özgün wird, vorerst wohl auf der Bank Platz nehmen.

Den Leader fordern

«Wir wollen den Leader fordern! Das ist die klare Aussage von USV-Trainer Alfons Döbler, der heute Abend mit seiner Mannschaft in Rapperswil gegen den Tabellenführer und wahrscheinlichen Aufsteiger in die 1. Liga antreten wird. Und die Aussichten stehen - rein papierformmässig - gar nicht

so schlecht. Denn von den sechs ausgetragenen Rückrundenspielen verloren die Zürichseestädter die Hälfte und liessen neun Punkte liegen. Der USV holte insgesamt 14 Punkte und verlor nur das Auswärtsspiel in Schaffhausen.

Und die Liechtensteiner können gegen Rapperswil ohne Druck spielen, da der 1. Platz wohl endgültig zugeschrieben werden muss. «Der Druck liegt also beim Gegner, der auch etwas fürs Spiel tun muss. Wir können auch mit einem Punkt leben. Doch aufgepasst: Nach anfänglichen Schwächen hat sich Rapperswil jetzt aber wieder gefangen und will sicher das Heimspiel gewinnen», so Döbler.

Das ganze Frühjahr habe er die Erfahrung gemacht, dass die vorderen 5, 6 Mannschaften sehr ausgeglichen sind. Es entscheide meistens das Glück und der grössere Siegeswillen. «Leider wird bei fast

allen Teams nur noch der Kampf und nicht mehr das Fussballspielen in den Vordergrund gestellt. Damit sind auch die Spiele wirklich schlecht und unansehnlich. Die Kontrahenten sind nur noch aufs Zerstören und dann auf Kontern aus, Leider!»

Beim USV sind ausser Frick (wieder im Training) und Barella (verletzt) alle Mann an Bord. Und denkt die Mannschaft schon an das Cupfinale nächste Woche gegen Vaduz? «Gedanken in dieser Richtung gibt es sicher schon, was jedoch die Vorbereitung für das nächste Spiel überhaupt nicht beeinträchtigt. Da derzeit fast der gesamte Kader zur Verfügung steht, ist jeder Spieler gefordert, gegen Rapperswil eine gute Leistung zu zeigen, ansonsten er im Cupfinale sicher nicht erste Wahl ist», schliesst USV-Trainer Döbler sein Gespräch mit dem Volksblatt. (mb/hoc)

FL-Teams gehen auf Reisen

Alle sechs Liechtensteiner Drittligen müssen auswärts antreten

SCHAAN - Die Drittlige-Fans bekommen an diesem Wochenende auf den heimischen Plätzen keine Fussballfreude zu sehen. Alle sechs Teams müssen in der Fremde ran. Das Schlagerspiel steigt in der Gruppe 2 zwischen Eschenbach und Schaan.

Robert Brätschi

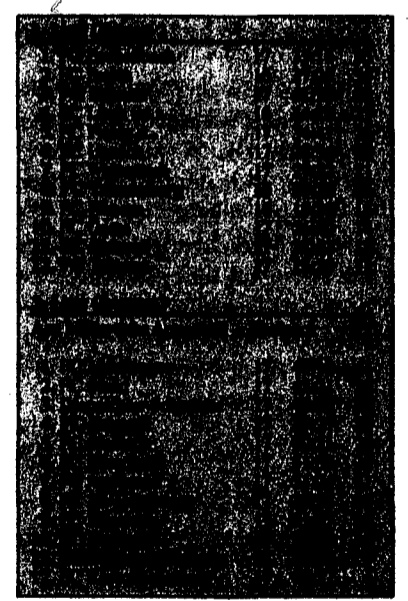
In der Gruppe 2 kommt der FC Schaan immer näher an die Speerspitze der Tabelle heran. Nach dem 3:0-Sieg gegen Buchs fehlt der Jäger-Elf nur noch ein Punkt auf Leader Eschenbach. Morgen (16 Uhr) kann sich das Bild gravierend ändern. Mit einem Sieg beim Schla-

gerspiel in Eschenbach und einem gleichzeitigen Punkteverlust von Buchs könnte Schaan die Leaderposition einnehmen und dem Aufstieg in die 2. Liga einen grossen Schritt näher kommen.

Die anderen drei Teams in der Gruppe 2 stecken hingegen mitten im Abstiegskampf. Triesenberg, derzeit auf Rang acht, kann sich heute (16 Uhr) mit einem Sieg in Gams (10.) viel Luft nach hinten verschaffen. Dies sollte machbar sein, zumal die Berger in den letzten beiden Partien gegen die Titelanwärter Buchs und Eschenbach stark spielten. Einen schweren Gang hat Balzers II vor sich. Die Oberländer müssen morgen (16 Uhr) in Buchs

antreten. Schlusslicht Triesen hat nur noch fünf Runden Zeit, das rettende Ufer zu erreichen. Da müssen so schnell wie möglich «Dreier» her. Am besten gleich heute (18 Uhr) in Walenstadt.

Grösste Abstiegssorgen hat der USV Eschen-Mauren II in der Gruppe 3. Fünf Runden vor Schluss fehlen der Bisig-Elf zwölf Punkte für den Klassenerhalt. Dem USV helfen nur noch Siege und ein Wunder. Morgen (14 Uhr) muss der USV in Montlingen antreten. In aller Ruhe kann der FC Ruggell die Saison fertig spielen. Der Aufsteiger rangiert auf Rang vier und kann morgen (10.15 Uhr) beim FC Appenzell munter drauflos spielen.

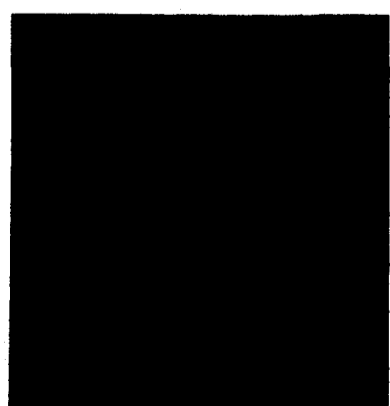


Vertrag mit Engelbert Hutter verlängert

Der Diepoldsauer bleibt Trainer der Ruggeller Nati-A-Frauenmannschaft

RUGGELL - Der FC Ruggell hat eine wichtige Personalle im Frauenfussball frühzeitig geregelt. Der Vertrag mit Engelbert Hutter, Nationsliga-A-Trainer der Ruggeller Damenmannschaft, ist verlängert worden.

Engelbert Hutter wird auch in der Saison 2005/06 die Hauptverantwortung für die Nati-A-Damen tragen. In einem konstruktiven Gespräch zwischen dem FC Ruggell und Hutter wurde die weitere Zu-



Meist in Ruggell: Engelbert Hutter.

sammenarbeit fixiert. «Ich freue mich darauf, die Nati-A-Damen-Mannschaft auch in der kommenden Saison zu betreuen. Nun gilt es zuerst einmal, die laufende Meisterschaft zu beenden. Unser Ziel ist es, mit einer konzentrierten und starken Mannschaftsleistung in den noch ausstehenden Partien so viele Punkte zu sammeln, dass wir am Schluss den dritten Tabellenplatz belegen», so Hutter.

Markus Schaper, verantwortliches Vorstandsmitglied für den

Frauenfussball: «Mit dieser frühzeitigen Entscheidung hat der FC Ruggell ein starkes und klares Signal gesetzt. Wir wollen Planungssicherheit, um im Sinne der Kontinuität und der Weiterentwicklung die neue Saison angehen zu können. Wir erhoffen uns in der kommenden Saison einen weiteren sportlichen Schritt nach vorne und damit auch eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Frauenfussballs beim FC Ruggell.» (PD)

Advertisement for SUPER LEAGUE featuring a large, dark image and text about a football event or league.